

Wald

NR. 57, FRÜHLING 2025, 8 EURO

(DAS MAGAZIN
FÜR DRAUSSEN)

Scanne dir den Frühling



Österreichische Post AG, MZ 112038807 M, Wald Verlags GmbH, Große Schiffgasse 18/10, 1020 Wien



Wie klingt der Frühling? Amseln singen, Spechte klopfen, Unken rufen: Wenn die Natur erwacht, ist das ein akustisches Spektakel. Dabei wird der Frühling immer leiser. Aber warum?

Wieder da. Die Ausseer haben ihr Kennzeichen zurück
Mach's besser. Management-Strategien der Tiere
Sex der Bäume. Über Geschlechterwechsel & Co

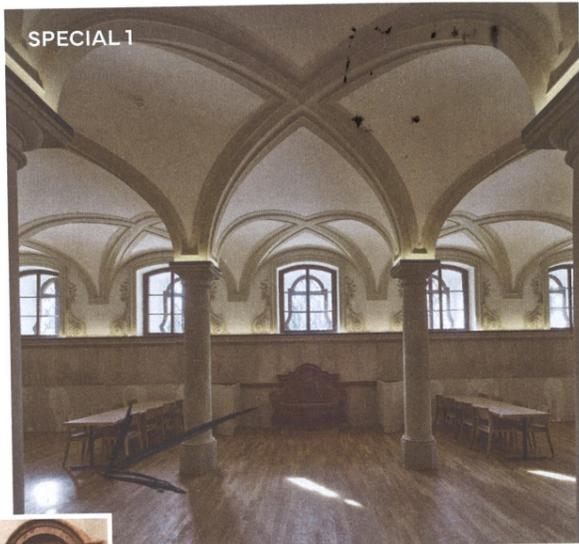


Ein Schloss für alle Fälle

Hoch über Steyr, am Zusammenfluss von Enns und Steyr, thront das mächtige Schloss Lamberg. Wer auch immer die oberösterreichische Kleinstadt besucht, wird wohl auch einen Fuß in das mächtige Gemäuer setzen. Dabei kann man einiges übersehen. Unser Experte erklärt, was man in Schloss Lamberg, das von den Österreichischen Bundesforsten erhalten wird, alles begutachten sollte.



SPECIAL 1



Der Veranstaltungssaal: Im Barock wurde das Schloss nach Westen hin erweitert, auch um einen Pferdestall. Dieser Teil wurde 2016 saniert, die dreischiffige Säulenhalle ist heute eine Eventlocation. Nur die steinerne Pferdetränke in einem der Speisesäle zeigt, wer hier früher gewohnt hat.

SPECIAL 2



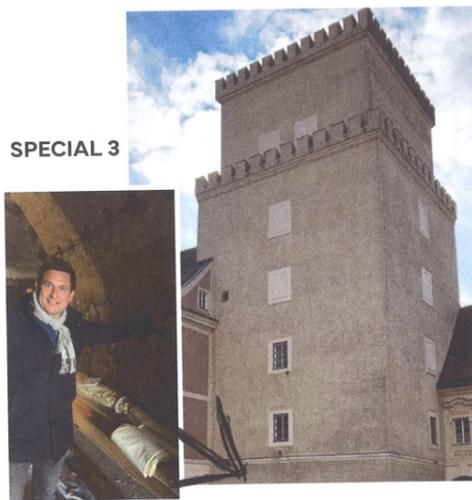
Der Schlosshof: Auf keinen Fall übersehen sollte man den Brunnen im Schlosshof, denn er ist ziemlich gewagt. In der Mitte des Brunnens hockt ein steinerner Hund, drumherum sitzen zwölf barocke Zwergenfiguren. Diese Zwerge sind eigentlich Spottfiguren, sie machen sich über unterschiedliche Stände, Völker und Moden lustig. Das ist schräg, vor allem wenn man bedenkt, dass der Brunnen seit 1727 existiert.

SPECIAL 4



Die Schlossbibliothek: 10.300 Bände stehen in der Bibliothek von Schloss Lamberg. Das macht sie zu einer der größten Privatbibliotheken Österreichs. Besonders interessant sind die Tagebücher von Johann Maximilian Reichsgraf von Lamberg. Er schreibt darin unter anderem sehr detailliert über die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden, der den Dreißigjährigen Krieg 1648 beendet hat.

SPECIAL 3



Der Römerturm: Das älteste Gebäude hier ist der sogenannte Römerturm. Er wurde bereits im 13. Jahrhundert errichtet und spannend ist, dass in seinem Sockel Granitquader verbaut wurden, die es in Steyr nicht gibt. Wahrscheinlich kommen sie aus dem ehemaligen Römerlager Lauriacum, circa 30 Kilometer nördlich – dass sie in Lamberg verwendet wurden, zeigt, wie mächtig und reich die Erbauer des Schlosses waren.

SPECIAL 5



Das Tapetenzimmer: Übersehen kann man die spektakuläre Fototapete aus dem frühen 19. Jahrhundert heute zwar kaum, ihre Entdeckung ist und bleibt aber spektakulär. Sie kam 2002 zum Vorschein, als Bauarbeiter bei Sanierungsarbeiten eine provisorische Zwischenwand entfernten. Heute sieht man darauf gut, wie Steyr – und vor allem die unregulierte Enns – vor mehr als 200 Jahren ausgesehen hat.

ARCHITECT PHILIPP

Instagram:
[@architectphilipp](https://www.instagram.com/architectphilipp)

Follower: 17 Tsd.

Bloggt auf Insta seit:
Juli 2024



Im echten Leben ist Philipp Broinger Inhaber eines Architekturbüros. Weil der 45-jährige Wiener aber ein großes Interesse an Architektur- und Stadtgeschichte hat, startete er vor einigen Monaten einen Instagram-Kanal, auf dem er architektonische Besonderheiten erklärt. Broinger macht das lustig, locker und mit großer Leidenschaft, deswegen hat er in kürzester Zeit mehr als 17.000 Follower:innen angesammelt. Für WALD wird er in diesem Jahr durch Österreich reisen und spannende Geschichten über die Immobilien der ÖBf erzählen.

